

Rollstuhl-Zugmaschinen haben typisch ein Laufrad, in dem ein Hinterrad-Motor eingebaut ist (obwohl der Motor dann "vorne" ist). Sie werden über einen ausgeklügelten Koppel-Mechanismus an den Rollstuhl angekoppelt, und als letzter Akt dieses Ankoppelns werden die Vorderräder des Rollstuhles etwas angehoben, sodass ein Dreirad entsteht, das sich auf dem Antriebsrad und den beiden Hinterrädern des Rollstuhles abstützt.

Dabei sind diese Zugmaschinen mit (öfter) und ohne (seltener) Handbike-Unterstützung möglich. Wir vertreiben diese Zugmaschinen nicht, aber haben erhebliche Erfahrung in der Elektrifizierung dieser Geräte. Meist kommen sie Original mit veralteter Technik (Blei-Akkus und Gleichstrommotoren), und können durch eine Neu-Elektrifizierung erheblich an Leistung gewinnen und Gewicht verlieren.

